

Die Welt und das Leben sind ... wunderschön



... gefährlich



... magisch



... schrecklich

... überraschend





... nicht immer fair und gerecht



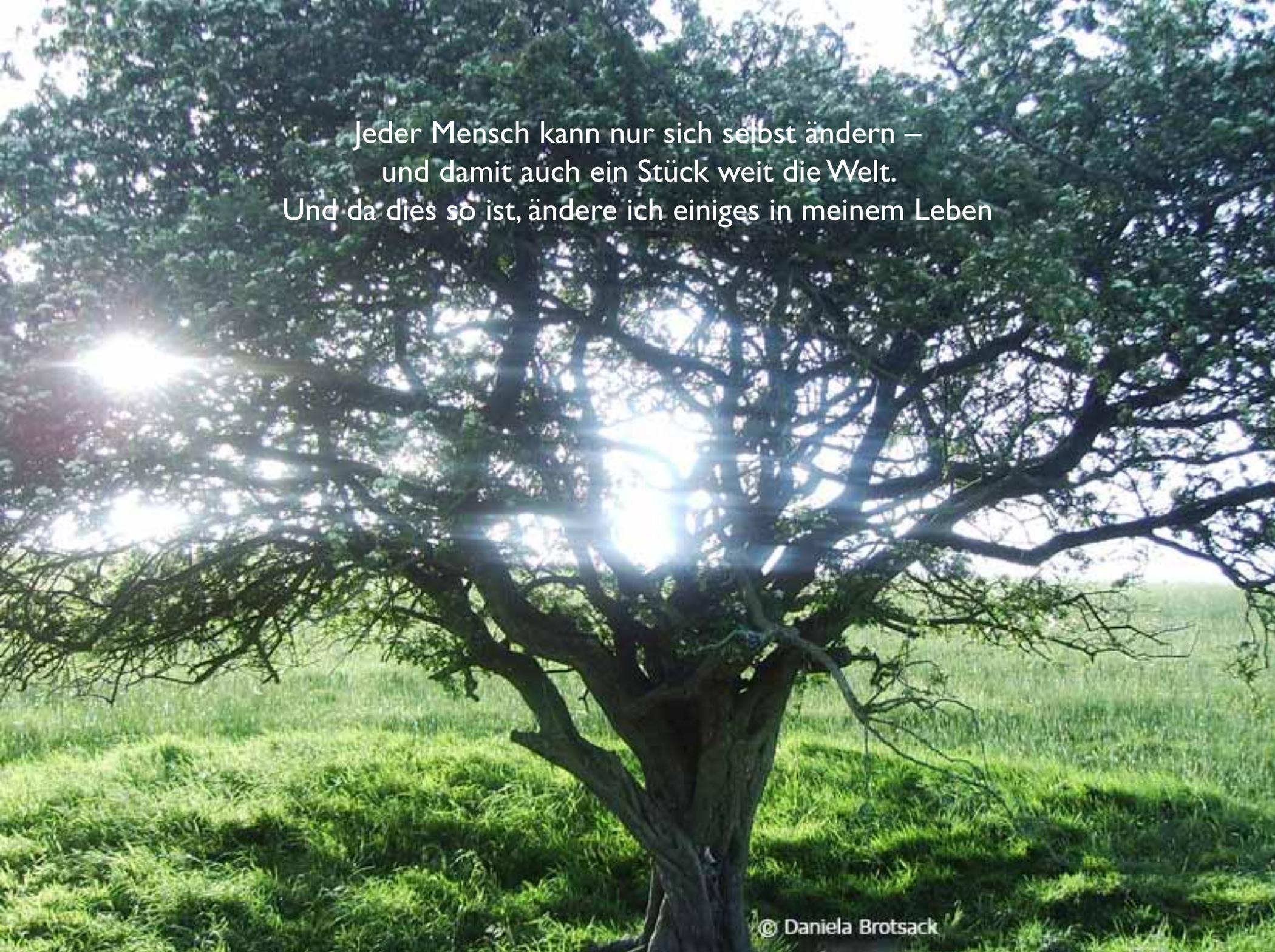
... mitfühlend



... kämpferisch

... und vieles mehr

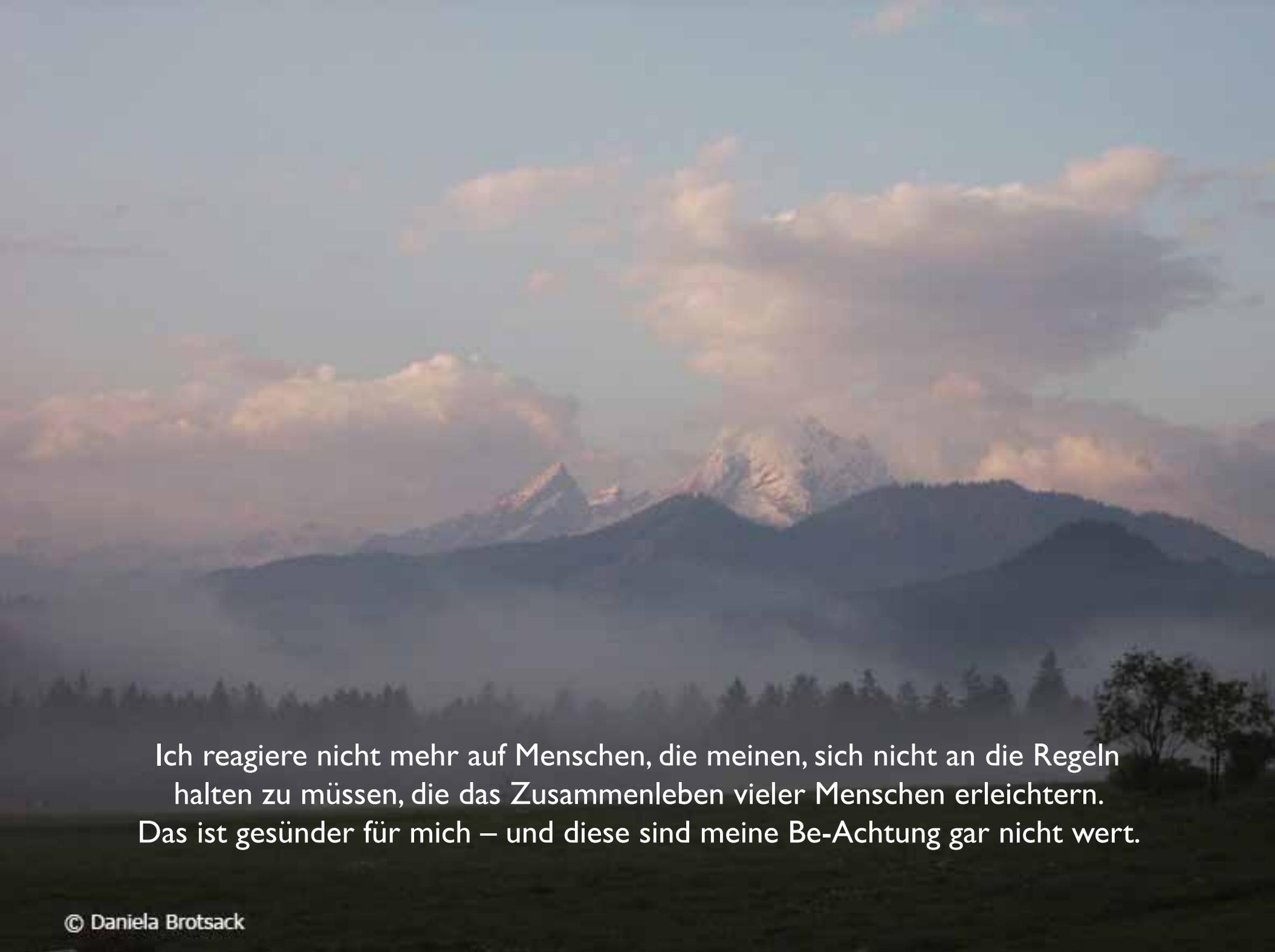


A large, leafy tree stands in a grassy field. The sun is shining brightly through the branches, creating a lens flare effect. The text is overlaid on the upper part of the image.

Jeder Mensch kann nur sich selbst ändern –
und damit auch ein Stück weit die Welt.
Und da dies so ist, ändere ich einiges in meinem Leben

Ich überlege vor jedem Einkauf, ob ich die
Ware wirklich möchte und/oder brauche.
Das spart Geld und Rohstoffe – und der
ganze Kram kann mich und
die Umwelt nicht belasten.





Ich reagiere nicht mehr auf Menschen, die meinen, sich nicht an die Regeln halten zu müssen, die das Zusammenleben vieler Menschen erleichtern. Das ist gesünder für mich – und diese sind meine Be-Achtung gar nicht wert.

A vibrant rainbow arches across a misty, forested landscape. The rainbow's colors are bright and distinct, contrasting with the soft, hazy background of trees and mist. The overall scene is serene and evokes a sense of natural beauty and tranquility.

Ich bewege mich mehr in der freien Natur und
fühle damit auch mehr, wie schön die Welt
eigentlich ist – und wie wenig man für
ein gutes Gefühl benötigt.
Schon ein Regenbogen oder die Begegnung mit
einem Tier können Glücksgefühle auslösen

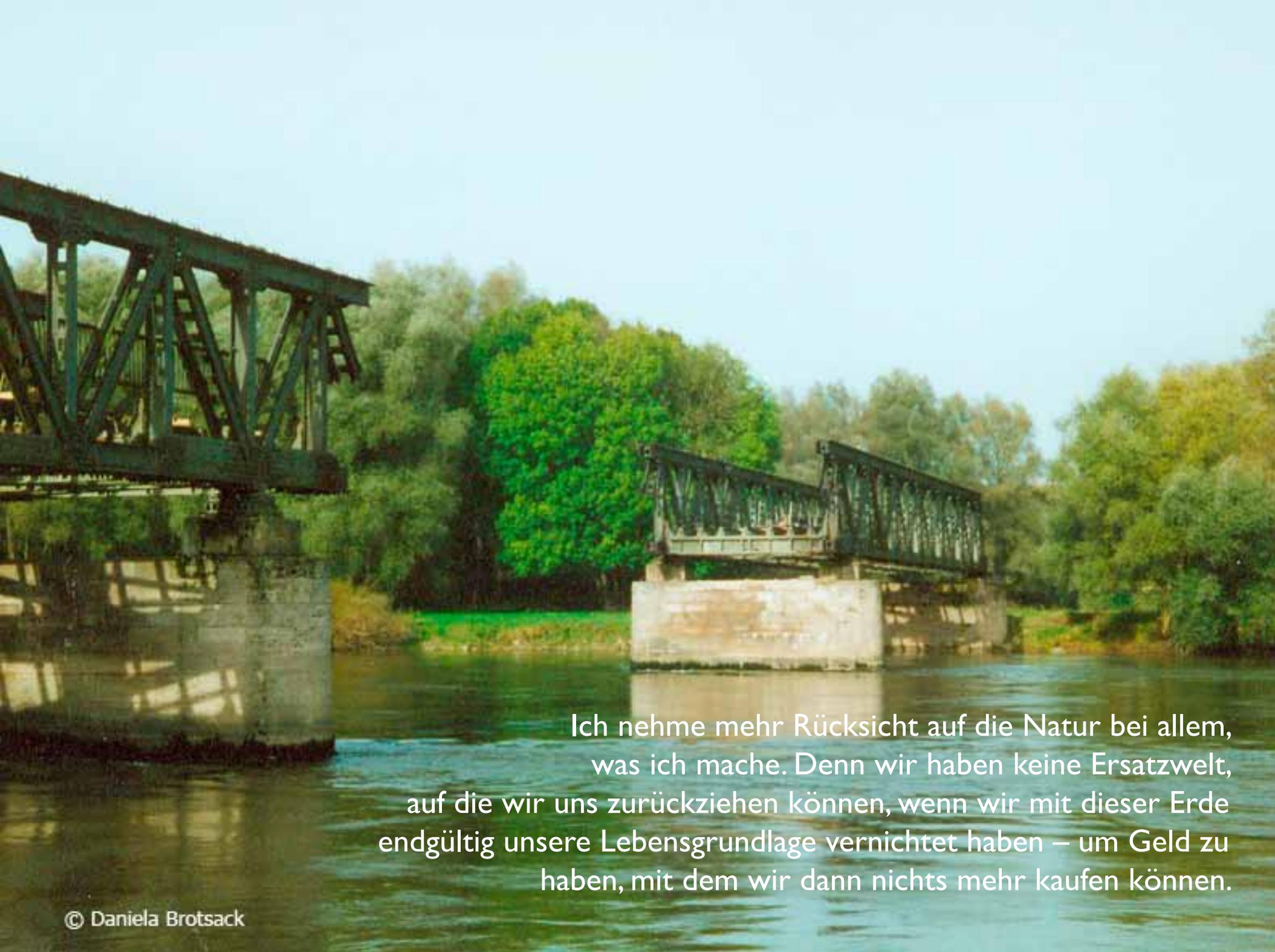


Ich verschenke Dinge an Menschen,
die diese nötiger haben, als ich –
oder sich mehr darüber freuen.
Damit schaffe ich wieder Platz
und Luft zum Atmen.
Außerdem freuen sich zwei Menschen
über die Gaben: der Beschenkte und ich.

Ich vermeide es, frisches Wasser und andere Rohstoffe zu verschwenden oder die Luft zu verpesten. Auch die Generationen nach uns wollen ein lebenswertes Leben.



Ich esse und trinke bewusster Lebensmittel aus der Region, sofern sie leistbar sind. Es ist ein Unding, Gemüse und Tiere hin und her zu karren. Darunter leiden die Qualität und Umwelt. Ich bin mir mehr wert.



Ich nehme mehr Rücksicht auf die Natur bei allem, was ich mache. Denn wir haben keine Ersatzwelt, auf die wir uns zurückziehen können, wenn wir mit dieser Erde endgültig unsere Lebensgrundlage vernichtet haben – um Geld zu haben, mit dem wir dann nichts mehr kaufen können.



Ich achte mehr auf die richtige Verwendung von Wörtern. Denn so mancher verdient zum Beispiel viel mehr, als er bekommt – und umgekehrt.



Ich versuche, mich in andere Menschen
hineinzudenken und deren Probleme
und Lebensweisen zu verstehen.
Jedes Leben hat einen anderen Ausgangspunkt
und nimmt einen anderen Verlauf.

Ich überlege erst die Konsequenzen meines Tuns in Bezug auf mich und meine Umwelt, bevor ich vorpresche.
Das erspart schlechte Stimmung und rettet manchmal sogar vor Gefahr für Leib und Leben.



Ich nehme mir Zeit, die Welt und das Leben zu genießen
und teile die schönen Seiten nach Möglichkeit mit anderen.



Wer diesen Text als Denkanstoß für sich selbst und sein Leben empfindet, möge ihn bitte weiter verbreiten.

Mein Ziel ist es, Menschen zu erreichen, die sich für unsere Erde und eine lebenswerte Zukunft für alles Leben darauf entscheiden – und danach handeln, indem sie Änderungen bei sich selbst beginnen.

Danke!

Bilder & Text © 2011 Daniela Brotsack
www.exlibris-d.de